

Job wie jeder andere?

Forchheim – Leiharbeit, ein Job wie jeder andere? Dies ist der Titel einer Veranstaltung am Donnerstag, 30. Juni, ab 20 Uhr im Gasthaus Marktplatz in Forchheim.

Das arbeitsmarktpolitische Instrument der Leiharbeit ist in vielen Firmen zur Dauereinrichtung geworden und von den Arbeitnehmer/innen eine gewaltige Flexibilität abverlangt. Über die Situation im Landkreis Forchheim, die Nachteile, die

ein/e Leiharbeitnehmer/in in Kauf nehmen muss und wer von dieser Regelung profitiert, darüber informiert die Kreis SPD.

Infos aus erster Hand

Neben anderen werden Silvia Heid, zweite Bevollmächtigte der IG Metall in der Verwaltungsstelle Erlangen, Mathias Eckardt, DGB Regionsvorsitzender der Region Oberfranken West über ihre Erfahrungen zum Thema Zeitarbeit berichten. *ft*

Hohen Schaden hinterlassen: Polizei sucht Unfallzeugen

Etzelskirchen – Einen Schaden von etwa 11 000 Euro an einem VW Golf hinterließ ein blauer Sattelzug am gestrigen Montag gegen 13.15 Uhr bei einem Unfall in Etzelskirchen. Der Sattelzugfahrer setzte seine Fahrt in Richtung B 505 fort, ohne sich um den entstandenen Fremdschaden zu kümmern.

Der Unfall ereignete sich an der Einmündung der Albrecht-Dürer- in die Pfarrer-Eckert-Straße. Nach den Ermittlungen der Polizei wollte der Sattelzug von der Albrecht-Dürer-Straße nach rechts abbiegen, als ihm eine Autofahrerin mit einem grauen VW Golf entgegenkam. Der Personenwagen hielt am Einmündungsbereich an, um dem Lkw-Fahrer das Abbiegen an der schmalen Einmündung zu

ermöglichen. Beim Abbiegevorang streifte die etwa zwei Meter über den Auflieger hinausragende Ladung den Golf hinten links und beschädigte dieses Fahrzeug total.

Aufschrift „Schneeketten“

Der Auflieger hatte eine zweigeteilte Rückwand. Auf der linken Seite stand mit weißer Aufschrift „Schneeketten“. Die Polizei sucht jetzt dringend den Fahrer eines Kleintransporters, der unmittelbar hinter dem Sattelzug fuhr, sowie den Fahrer eines Kleinwagens mit ERH-Kennzeichen. Da beide Autofahrer den Unfall mitbekommen haben sollten, bittet die Polizei die beiden Zeugen, sich bei der Polizeiinspektion Höchststadt zu melden. *ft*



Wecker auf Schloss Weißenstein

Pommersfelden – Open Air auf Schloss Weißenstein in Pommersfelden: Zum vierten Mal findet am 8. und 9. Juli die Freilichtveranstaltung in dem romantischen Ambiente statt. Am Freitag, 8. Juli, 20 Uhr, stellt Constantin Wecker (Bild) sein aktuelles Programm „Liebesflug“ vor. Dafür hat der Liedermacher zahlreiche ihm lieb gewordene musikalische und literarische Werke gesammelt. Begleitet wird er vom Spring String Quartet und Jo Barnikel (Klavier). Am Samstag, 9. Juli, 20 Uhr, grassiert das „Abba Fever“ im Schloss-Grün: Die ultimative Abba-Show vereint die bekanntesten Songs der schwedischen Kult-Band. Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter der Telefonnummer 0911/4334618. *Foto: privat*



Vom Auflieger eines Sattelzuges wurde dieser Golf gestern Mittag in Etzelskirchen stark beschädigt. *Foto: Andreas Dorsch*

Baiersdorf will wachsen

ENTWICKLUNG Stadt weist mehr Baugebiete aus. Gestritten wird über ökologische Bauweisen.

VON UNSERER MITARBEITERIN
KATHARINA LEWERENZ

Baiersdorf – Die Mitglieder des Baiersdorfer Bauausschusses haben sich in ihrer jüngsten Sitzung mit den Einwendungen und Vorschlägen zum Baugebiet Sonnenhügel Igelsdorf-Süd auseinandergesetzt.

Auch wenn das Gros der Einwände und Anregungen den Stadtrat einstimmig passierte, gab es zwei Knackpunkte. So wurde um den Vorschlag, das Baugebiet mit einer Umgehungsstraße zu entlasten, heftig gestritten.

Nach einer intensiven Diskussionen, in der Für und Wider des Vorschlags diskutiert worden sind, entschieden sich die Räte schließlich aber gegen den Bau einer Umgehungsstraße. Als Begründung wurde angeführt, dass eine Kreisstraße letztlich völlig ausreiche, um den Verkehr abzuleiten.

Wunsch nach mehr Bauland

Für noch mehr Zündstoff sorgte ein Vorschlag des Bund Naturschutz (BN). Er hatte gefordert, jedem Bauherren sowohl eine thermische Solaranlage als auch eine Regensammelanlage ver-

pflichtend vorzuschreiben.

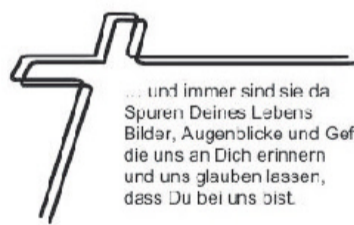
Die Mitglieder des Bauausschusses diskutierten dabei in erster Linie, ob man den neuen Anwohnern denn überhaupt vorschreiben sollte und dürfe, wie ökologisch sie zu bauen haben. Die Mitglieder der CSU-Fraktion stellten sich geschlossen gegen den Vorschlag des BN. Nachdem die Abstimmung schließlich mit einem Patt endete, soll das Thema in der kommenden Stadtratssitzung am 30. Juni nochmals auf die Tagesordnung kommen.

In einem Punkt herrschte zwischen den Vertretern von

CSU, SPD, FW und Ökologen dagegen breiter Konsens: Baiersdorf braucht neue Baugebiete.

Allerdings muss die Stadt ihren Bedarf an dem sechs Hektar großen Baugebiet bei der Genehmigungsbehörde nachweisen. Zuständig ist in diesem Fall das Landratsamt Erlangen-Höchststadt. „Wir müssen unseren Wunsch mit einer Bedarfsstatistik begründen“, erklärte Klaus Hutzler, Geschäftsführer der Stadt Baiersdorf.

Derzeit erteilt die Stadt Baiersdorf jährlich etwa 30 Genehmigungen für Neubauten.



Mit großer Betroffenheit und tiefer Trauer müssen wir Abschied nehmen von unserem

2. Bürgermeister Karl Busch

Der Verstorbene war seit Mai 1996 Mitglied des Gemeinderates und wurde im Mai 2008 zum 2. Bürgermeister gewählt.

Sein aufgeschlossenes und freundliches Wesen sowie seine Hilfsbereitschaft und seine Sachkenntnis haben ihm großen Respekt und Anerkennung für seine vorbildlichen und vielfältigen Leistungen gebracht.

Seine Verbundenheit mit dem Bürger zeigte sich besonders durch seine Arbeit und Unterstützung in vielen örtlichen Vereinen.

Wir haben ihm viel zu verdanken und sein Tod hinterlässt eine schmerzliche Lücke bei uns.

Für sein verdienstvolles Wirken sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet.

„Die Dahingegangenen bleiben mit dem Wesentlichen, womit sie auf uns gewirkt haben, mit uns lebendig, solange wir leben.“

Mit diesem Ausspruch von Hermann Hesse wollen wir ihn in größter Wertschätzung und Dankbarkeit in bester Erinnerung behalten und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tief empfundenen Mitgefühl gehört seiner Frau Hermine und seinen Töchtern Katherina und Theresia sowie allen Angehörigen.

Gemeinde Aurachtal
Aurachtal, im Juni 2011

Matthäus Andree
3. Bürgermeister

Erwin Schopper
1. Bürgermeister

Gemeinderat
und Mitarbeiter

† TOTENTAFEL †

Herzogenaurach

Harry Kraus, 58 Jahre.

Beerdigung am Donnerstag, 30. Juni 2011, um 13.15 Uhr, alter Friedhof.

Niederndorf

Johanna Meister, 90 Jahre.

Beerdigung am Donnerstag, 30. Juni 2011, um 13.45 Uhr, Friedhof Niederndorf.

Bundesstiftung Diakonie

Visionen Leben geben



Wir brauchen Innovationen, bei denen der Mensch im Mittelpunkt steht.

Werden Sie Stifter und gestalten Sie die Diakonie von morgen.

Lothar Späth
Prof. Dr. h.c. Lothar Späth
Schirmherr der Bundesstiftung Diakonie

Fordern Sie nähere Informationen an!

Bundesstiftung Diakonie
Geschäftsstelle im Diakonischen
Werk der EKD e.V.
Staffenbergstraße 76
70184 Stuttgart

Tel 0711.2159-589
info@diakonie-bundesstiftung.de
www.diakonie-bundesstiftung.de